



JENA^{er}

Philatelisten e. V.

Vereinsnachrichten

Nr. 35

Juni 2014

Liebe Freunde,

auf unserer Jahreshauptversammlung im Februar konnte unser Vorsitzender Melchior Lemke eine positive Bilanz ziehen, immerhin konnten im Berichtszeitraum sieben neue Mitglieder gewonnen werden, und zwar vorwiegend durch die Tauschsonntagsveranstaltungen. Diese fanden, wie auch unsere Versammlungen und der Stammtisch regelmäßig statt und wurden auch gut besucht. Auch die Börsen, wie die Weihnachtsfeier sind beliebt. Insbesondere ist den Sammlerfreunden Schirdewahn für die Organisation des Rundsendedienstes und Hänisch für seine Arbeit mit der Bibliothek und dem Archiv des Vereins besonders zu danken. Auch die Homepage des Vereins ist neu gestaltet und aktualisiert worden, wofür unserem Vorsitzenden, dem Sammlerfreund Melchior Lemke zu danken ist.

Ein Problem, das uns sehr beschäftigt ist die Weiterführung der regelmäßigen Börsen im Frühjahr und Herbst. Das bisherige Quartier, das Studentenhaus im Philosophenweg, werden wir aufgeben müssen, da der Verein die Verdreifachung (!!!) der Mietkosten auf 750 € pro Veranstaltung nicht mehr schultern kann, andererseits eine Erhöhung der Tischgebühren zum Ausgleich der gestiegenen Kosten den Anbietern nicht zugemutet werden kann. An einer anderen Lösung wird gearbeitet, näheres ist im Inneren der Vereinsnachrichten mitgeteilt.

Im Kassenbericht wurde mitgeteilt, dass im Jahr 2013 den Einnahmen von ca. 2800 €, Ausgaben von ca. 2820 € gegenüberstanden, die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Seitens des Rundsendedienstes konnten 570 € dem Verein zugeführt werden.

Die Jahreshauptversammlung beschloss den Jahresbeitrag unverändert beizubehalten, bei den Tauschveranstaltungen werden von den Teilnehmern je 0,50 € Unkostenbeitrag fällig. Die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins sollte (vor allem in der örtlichen Presse) verbessert werden.

Um auch im kommenden Jahr eine positive Bilanz vorzuweisen, werden die Mitglieder gebeten, die geplanten Vorhaben mit ihren Möglichkeiten zu unterstützen.

Anlässlich des 150. Geburtstages der Dichterin Ricarda Huch wird am 3. Juli des Jahres eine Veranstaltung der Stadt im Romantikerhaus stattfinden, da die Dichterin von 1935 bis 1947 in Jena lebte. Die von der Post am gleichen Tag herausgegebene Marke zu 1,45 € wird auf dieser Veranstaltung angeboten werden. Ebenfalls wird Post zur Abstempelung mit einem Jenaer Sonderstempel zu diesem Anlass angenommen. Unser Verein wird auch eine kleine Werbeschau zu diesem Anlass durchführen und einen Sonderumschlag anbieten. Näheres entnehmen Sie bitte dem Innern des Heftes.

Unser Vorsitzender Melchior Lemke ist am 4. Mai 2014 auf dem 25. Landesverbandstag der Thüringer Philatelisten e. V. in Rohr zum Vorsitzenden des Landesverbandes gewählt worden. Dazu wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg. Es wird notwendig werden, dass wir im nächsten Jahr einen Nachfolger in unserem Verein wählen müssen. Die Leitungsmitglieder werden alles tun, einen Sammlerfreund zu finden, der sich dieser Aufgabe stellt.

Walter Hörichs

Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2014

- 29. – 31. 08. 2014** **Multilaterale Briefmarkenausstellung 2014, Rang I, Ohrelandhalle, Magdeburger Str. 57, 39340 Haldensleben**
08. 09. 2014 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte „Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
21. 09. 2014 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch** im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße
29. 09. 2014 19.00 Uhr Versammlung im Anbau des Volksbades
Vortrag: Sfrdin Monika Müller: „**Mein Exponat zu den Großkatzen – Entstehung, Probleme, Entwicklung**“
- 03. – 05. 10. 2014** „**Modell – Hobby- Spiel**“, Leipzig, Messehallen
- 03. – 05. 10. 2014** **Thübria 2014, Rang II –Ausstellung in Greiz, Vogtlandhalle**
Hierzu ist ein gemeinsamer Besuch bei genügend Beteiligung geplant.
13. 10. 2014 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte „Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
19. 10. 2014 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch** im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße
27. 10. 2014 19.00 Uhr, **Versammlung** im Anbau des Volksbades
Vortrag Herr Dipl.-Ing. P. Hellström: „**Die Postkontrolle der Staatssicherheit**“
10. 11. 2014 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte „Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
16. 11. 2014 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch** im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße
- 22. 11. 2014** **9.00 – 14.00 Uhr: Herbstbörse im „Lisa“, Lobeda-West, Werner-Seelenbinder-Straße 28 a**
24. 11. 2014 19.00 Uhr **Versammlung** im Anbau des Volksbades
Vortrag Sfrd. Koksch: „**Von der offenen Karte zur Künstlerkarte – Jenaer Künstler gestalten Ansichtskarten**“
08. 12. 2014 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte „Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage

12. 12. 2014 **18.00 Uhr Weihnachtsfeier im Gasthaus zur Rose**
(Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich)

21. 12. 2014 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch**
im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße

Nach wie vor sind Änderungen möglich. Beachten Sie deshalb unbedingt die aktuellen Informationen im **Schaukasten in der Neugasse**. Werfen Sie dort bei einem **Aufenthalt in der Stadtmitte** einen Blick hinein.

Oder beobachten Sie die Webseite im Internet: www.jenaerphilatelisten.de

Beachten Sie bitte weitere Veranstaltungen, die in der „philatelie“ und anderen Fachzeitschriften angekündigt sind! – Notieren Sie sich alle Termine in Ihren Terminkalendern, damit sie nicht verloren gehen! – Und zwar jetzt gleich!

+ + +

Wir gratulieren nachträglich zum Geburtstag, und wünschen gute Gesundheit und viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby!

Sfrd. Dr. Peter Puff zum 82.
Sfrd. Ernst Kottek zum 87.
Sfrd. Dr. Fritz Falk zum 83.
Sfrd. Ottomar Klein zum 86.
Sfrdin. Christel Pohl zum 81.
Sfrd. Hans Ibert zum 99.
Sfrd. Winfried Kokschi zum 65.
Sfrd. Manfred Weidemann zum 81.

++ ++ ++

IN EIGENER SACHE ...

- Unsere Sammlerfreundin Monika Müller nahm an den Meisterschaften der thematischen Philatelie in Essen teil. Hier wurden Exponate sowohl im Rang I, als auch im Rang II ausgestellt und bewertet. Mit ihrem Exponat „**Bedrohte Jäger – Wissenswertes über Großkatzen**“ erreichte sie im Rang II die Auszeichnung „**Vermeil**“. Wir gratulieren ihr zu diesem Erfolg und freuen uns mit ihr darüber, dass sie sich jetzt auch für Ausstellungen im Rang I qualifiziert hat. – Zur Zeit überarbeitet sie ihr Exponat und wird mit ihm bei der Thübria in Greiz am Wettbewerb teilnehmen.
- Der Kassenwart teilt mit, dass einige wenige Sammlerfreunde unseres Vereins mit ihren Beitragszahlungen für das Jahr 2014 im Rückstand sind. Er bittet darum, dass die Zahlungen baldmöglichst erfolgen, da er die Abführungen für den Landesverband und den BDPH bis Ende Juni zu leisten hat.

- Zu der Feierstunde anlässlich des 150. Geburtstages der Schriftstellerin Ricarda Huch, die 11 Jahre in Jena gelebt hat, am 3. Juli im Romantikerhaus (Beginn 14.00 Uhr) wird von unserem Verein eine kleine Ausstellung von 4 Rahmen zum Thema zu sehen sein. Die Sondermarke aus diesem Anlass wird zur Verfügung stehen, ebenfalls werden Sonderumschläge angeboten, die dann in Weiden mit dem Jenaer Sonderstempel versehen werden. Wer einen adressierten Umschlag in seine Sammlung einfügen möchte, sollte an diesem Nachmittag ins Romantikerhaus kommen.

**Spruch zur Einweihung der wieder aufgebauten
Camsdorfer Brücke in Jena,
Juli 1946**



**Ehrung zum 150. Geburtstag
Ricarda Huchs**

Jenaer Philatelisten e.V.

Schmuckumschlag (farbig)



Sonderstempel

- Bei entsprechendem Interesse will unser Verein einen gemeinsamen Besuch der Thübria in Greiz am 4. Oktober organisieren. Interessenten sollten sich rechtzeitig zur Teilnahme anmelden, entweder bei einem Leitungsmitglied oder bei den Stammtischen, die ja regelmäßig stattfinden, die Versammlung im September ist dafür terminlich nicht mehr geeignet.
- Wie schon im Leitartikel mitgeteilt, sind die Gebühren für unsere regelmäßigen Börsenveranstaltungen im Frühjahr und Herbst so angehoben worden, dass sie nicht mehr von uns getragen werden können. Nach längeren Diskussionen in der Leitung des Vereins und nach Gesprächen vor Ort wurde mit dem Saal des Stadtteilzentrums „LISA“ in Lobeda-West, Werner-Seelenbinder-Strasse 28 a ein geeignetes Objekt gefunden, wo wir unsere wichtigen Börsenveranstaltungen durchführen können. Die erste Börse am neuen Ort findet am 22. November statt. Wir wollen alles tun, damit auch an dem neuen Ort die Börse wie bisher große Zustimmung findet. Dabei sollten alle Mitglieder unseres Vereins im Rahmen ihrer Möglichkeiten mithelfen!

Die Briefmarke flüstert, der Brief aber erzählt...

(Unter diesem Titel können Sie interessante Belege vorstellen, die irgendwie eine Besonderheit sind und damit eine Geschichte erzählen. Machen Sie mit!)



Der abgebildete Brief lag vor einigen Wochen beim philatelistischem Stammtisch vor den Teilnehmern und er ist es durchaus wert auch denen vorgestellt zu werden, die an diesem Tag nicht oder auch überhaupt noch nie an einer dieser Veranstaltungen teilgenommen haben. - Er scheint eigentlich nichts Besonderes

zu sein, eigentlich ein Einschreibbrief (zugegeben von einem Landpostamt), wie es viele gibt, ein reiner Bedarfsbrief nach Leipzig. Was ist also das Besondere?

Nun, die Absenderin ist eine Frau Milda, verw. Leser, geb. Ritter, die aus Negis (Gera-Land) nach Leipzig an eine Lebensversicherungsbank schreibt. Es ist Spekulation anzunehmen, dass vermutlich ihr Ehemann verstorben ist und sie im Zusammenhang mit der fälligen Lebensversicherung sich dahin wendet, aber es ist möglich. Zumindest lässt der Einschreibbrief das annehmen. Für uns als Philatelisten ist das allerdings ohne Belang. Der Ort Negis, ein winziger Flecken mit wenigen Häusern liegt nordöstlich von Gera. Dieser Ort hat noch nicht einmal eine Postfiliale, die nächstgelegene ist in Dorna, 1,5 km entfernt. Dieser Ort liegt dicht bei der heutigen Abfahrt Gera-Bieblach der A4, die es seinerzeit noch gar nicht gab. Es ist durchaus möglich, dass der Landbriefträger, damals im Juli 1932, den Brief sogar von der Absenderin zu der zuständigen Landpoststelle mitgenommen hat und ihn dem zuständigen Postbeamten in Dorna übergeben hat. Wahrscheinlich war es aber gar kein Beamter, sondern nur eine Hilfskraft, die diese kleine Poststelle führte.

Dort wurde der Brief frankiert, interessanterweise wurde die Einschreibgebühr von 30 Pfg nicht mit der entsprechenden Dauermarke Ebert (Mi-Nr. 417) verklebt, sondern mit zweimal Mi-Nr. 214. Warum? Es kann vermutet werden, dass die Hilfspoststelle in Dorna die 30-Pfg-Ebert nicht im Bestand hatte, denn ab dem 15. 1. 1932 war eine Portosenkung für Briefe und Postkarten wirksam geworden, die Postkarte im Fernverkehr kostete jetzt nicht mehr 8 Pfg., sondern nur noch 6 Pfg, der Fernbrief statt 15 Pfg. nur noch 12 Pfg. Die beiden Marken Mi-Nr. 465 und 466 erschienen aus diesem Grunde im Januar 1932. Die kleine Poststelle war aber reichlich mit dem wichtigen früheren Wert für den Fernbrief ausgestattet gewesen, der nun für die Einschreibgebühr verwendet werden konnte. – Die Entwertung wurde dann im zuständigen Landpostamt in Gera mittags vorgenommen. Der Ankunftsstempel in Leipzig auf der Rückseite trägt die Uhrzeit 23 – 24 Uhr vom gleichen Tag. Ein schnell transportierter Brief.

Dieser einfache Brief erzählt uns seine Geschichte. Ein interessantes Dokument!

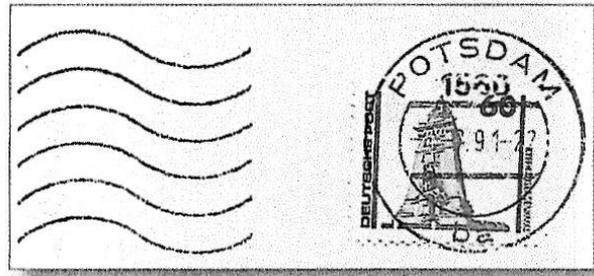
~ ~ ~

Seltenes aus der Massenware??

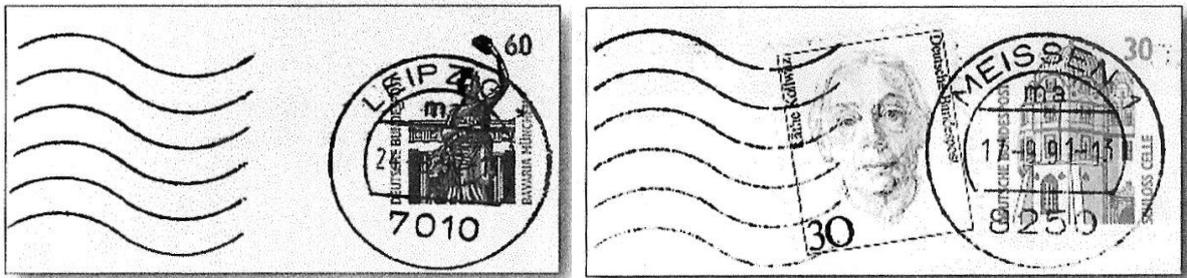
Ist so etwas möglich? – Natürlich kann man so etwas finden, Beispiele gibt es genug. Man muss aber auch wissen, was selten ist, z. B. ein Plattenfehler, ein Stempel, ein abweichendes Wasserzeichen, eine ungewöhnliche Beförderung, usw., usw. Aber es gibt auch „Seltenheiten“, denen man das gar nicht ansieht, weil man es eben nicht weiß!

Ein solcher Fall wurde im Juniheft 2014 der Michel-Rundschau vorgestellt, der sich sogar noch verallgemeinern lässt.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. 10. 1990 wurden auch die zuvor getrennten Postanstalten zusammengelegt. Die Stempel der ehemaligen DDR mit der Postleitzahl oben blieben gültig.



Das Bild zeigt einen derartigen Stempelabschlag. Es gibt aber auch Stempel im sog. „Verkehrsgebiet Ost (VGO)“, die bereits den im „Verkehrsgebiet West (VGW)“ verwendeten Stempeln angepasst wurden, also die Postleitzahl im unteren Teil des Stempels führen. Dafür zwei Beispiele. Beachten Sie dabei die Jahreszahlen!



Aber am 1. Juli 1993 wurden die fünfstelligen Postleitzahlen in Gebrauch genommen, natürlich in beiden ehemaligen Teilen Deutschlands. – Und jetzt wird es interessant. Schauen Sie einmal in den Katalog: Am 17. Juni 1993 erschienen die letzten Marken vor dem 1. Juli 1993, nämlich die Mi-Nr. 1679 – 1682. Finden Sie nun in den Grabbelkisten der Händler eine dieser Marken, möglichst auf Brief oder Briefstück, mit einem Stempel des VGO mit Postleitzahl unten mit einem Datum vom 17. 6. bis zum 30. 6. 1993! Dann haben Sie eine echte kleine Seltenheit!

Das lässt sich natürlich auch auf die Ausgaben vor dem 17. 6. 93 ausweiten, dabei hat man wahrscheinlich etwas bessere Aussichten auf Erfolg. Der Autor des genannten Artikels sucht insbesondere die Mi-Nr. 1665 (Ausgabetermin 15. April 1993) mit einem derartigen Stempel. Kann ihm jemand helfen??

Ist die Philatelie nicht interessant?

Dieser Artikel stützt sich auf einen Aufsatz von Klaus Gnad: „Bund-Raritäten - einmal anders gesehen“, veröffentlicht in der Michel-Rundschau 6/2014, Seiten 76 und 78, dem auch die Abbildungen entnommen wurden.



Weihnachtfeier 2013



Ein Schnapsschuss vom Stammtisch am 10. März 2014



Übergabe des Staffelstabes im Landesverband

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt: Walter Hörichs,
wenn nicht durch Namensnennung auf einen anderen Autor
hingewiesen wird.
